



# FCBG Gymnasium Gummersbach



## Freie Christliche Bekenntnisschulen Gummersbach

Hülsenbuscher Str. 5  
51643 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61 / 40583-0 oder -48  
Fax: 0 22 61 / 40583-10  
[gymnasium@fcbg.de](mailto:gymnasium@fcbg.de)  
[www.fcbg.de](http://www.fcbg.de)



# Liebe Eltern und Schüler, liebe Interessenten,

als Schulleiter begrüße ich Sie und euch ganz herzlich und lade dazu ein, unsere Schule kennen zu lernen. Im Sommer 2007 haben wir das Projekt Gymnasium begonnen. Inzwischen ist das Gymnasium gewachsen und vielfältig und bunt geworden – so vielfältig wie die Schülerinnen und Schüler, die bei uns lernen. Im nächsten Jahr wollen wir schon mit der Oberstufe starten. Daran arbeiten wir zurzeit intensiv.



Wir sind eine Schule auf christlicher Grundlage. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns in seiner Hand hält und Gutes mit uns vor hat. Wir möchten euch Schülern eine tragfähige Grundlage für euer Leben nach der Schule geben und euch fit machen für die Herausforderungen, die auf euch zu kommen. Dazu lernen und arbeiten, diskutieren und forschen wir, aber wir feiern und entspannen auch.

Im letzten Schuljahr haben wir uns das Motto „Respekt“ auf die Fahnen geschrieben. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass wir alle an der Schule uns respektieren, achten und wertschätzen. In diesem Schuljahr ist unser Motto „Exzellenz“. Unser Ziel ist, dass jeder im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten dazu befähigt wird, besondere und hervorragende Ergebnisse zu erzielen.



Wolfgang Reuter

Schulleiter

# Profil unseres Gymnasiums

Das Freie Christliche Gymnasium ist eine von fünf Schulen der Freien Christlichen Bekenntnisschule Gummersbach. Es ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule in privater Trägerschaft. Wie unsere anderen Schulen auch steht das Gymnasium Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrem kulturellen oder religiösen Hintergrund offen.

Drei Leitbegriffe prägen die Arbeit unseres Gymnasiums.

## 1. Glaube

Unsere Unterrichts- und Erziehungsarbeit basiert auf dem christlichen Glauben und dem biblischen Menschenbild. Die Arbeit an unserer Schule fußt auf der Überzeugung, dass unser Leben getragen wird von Gott, der uns in Jesus Christus eine Perspektive über unser irdisches Leben hinaus eröffnet. Wir wollen unser Schulleben so gestalten, dass wir – Lehrerinnen und Lehrer – christliche Werte leben und vermitteln und unserer Verantwortung vor Gott gerecht werden.

Der christliche Glaube konkretisiert sich im Schulalltag unter anderem in kurzen morgendlichen Andachten im Lehrerkollegium und in den Klassen, in Schulgottesdiensten zu besonderen Anlässen im Schuljahr, im Angebot christlicher Lebensberatung und Seelsorge (wo gewünscht) und in der Verpflichtung auf das Fach Religion. Unterrichtsthemen werden, wo sinnvoll, auch vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens behandelt, ohne dass auf Vielfalt und Ausgewogenheit verzichtet wird. Die Offenheit gegenüber Einstellungen und Überzeugungen der Schülerinnen und Schüler jeglichen kulturellen oder religiösen Hintergrundes bleibt gewahrt.

## 2. Respekt

Auch dieses Merkmal unserer Schule entspringt dem christlichen Bild eines vor Gott wertvollen Menschen. Unser Ziel ist, dass allen an der Schule Beteiligten aufrichtiger Respekt, Achtung und Wertschätzung entgegengebracht werden: Schülern, Eltern und Lehrern, und dass unsere Schüler eine solche Haltung als tragfähig für ihr Leben erfahren und einüben.

Wir Lehrer wollen unsere Schüler mit Wertschätzung behandeln, ihren Entwicklungsstand berücksichtigen und ihre besonderen Begabungen ernst nehmen und fördern.

Wir sind uns der anspruchsvollen Aufgabe bewusst, die Eltern in der Erziehung ihrer Kinder wahrnehmen, und wollen die Eltern, soweit uns das möglich ist, bei



dieser Aufgabe unterstützen. Wir wünschen uns eine offene, konstruktive Kommunikation mit den Eltern und anderen Erziehungsberechtigten unserer Schüler.

Von unseren Schülern erwarten wir, dass sie lernen, ihre Lehrer und Mitschüler zu achten, insbesondere dass sie ihren Mitschülern ungestörtes Lernen und ihren Lehrern eine ungestörte Unterrichtsgestaltung ermöglichen und Achtung auch Menschen mit anderen Prägungen als der eigenen entgegenbringen.

### 3. Exzellenz

Unsere Aufgabe und unser Ziel sind intensive Förderung der Einzelnen und – im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten der einzelnen Schüler – hervorragende Lernergebnisse. Letztlich sollen unsere Schüler – auch im Blick auf ihre Zukunft – zu herausragenden Beiträgen für die Gemeinschaft motiviert und angeleitet werden. Wir ermutigen unsere Schüler, sich gewissenhaft, neugierig und so kreativ wie möglich in den Unterricht einzubringen.

Im Schuljahr 2011/12 wurden zwei besondere Maßnahmen eingeführt, die hervorragende Lernergebnisse unterstützen und profilieren sollen:

- Lernportfolios (beginnend mit den fünften Klassen im Schuljahr 2011/12);
- Schülerentwicklungsgespräche in der 6., 9. und 11. Klasse (Q1) unter Beteiligung von Klassenlehrer, Eltern und Schüler.

## Unser Schulgelände, unsere Gebäude

Unsere Schule verfügt über ein großzügiges Schulgelände mit Hauptgebäude, heller Dreifach-Sporthalle, zwei Schulhöfen mit Sport- und Spielmöglichkeiten, einem Bolzplatz und einem Spielplatz. Zurzeit sind auch zwei Pavillons aufgestellt, um zusätzliche zu schaffen, bis gestellt ist. Im Be-Schulhofs befinden eine Rasenfläche.



Raumkapazitäten der Anbau fertig reich des oberen sich ein Kiosk und

Unser Hauptge-  
großzügig ausge-

Form offener Arme vom Architekten entworfen. Alle Fachräume sind sehr angemessen ausgestattet. Im Zentrum befinden sich ein großes, offenes Treppenhaus

bäude ist hell und  
stattet und in der

und die Aula als Treffpunkt und weiterer Aufenthaltsbereich auch in den Pausen. Das Gebäude verfügt über eine neu ausgestattete Bibliothek.

Die Planungen für eine umfassende Erweiterung des Gebäudes in Ost- und Westrichtung sind abgeschlossen. Wir rechnen mit dem Baubeginn im Jahr 2012 und der Fertigstellung im Jahr 2013. Mit dieser Erweiterung werden unter anderem eine deutlich größere Bibliothek mit Selbstlernzentrum, zusätzliche Fach- und sonstige Unterrichtsräume, Arbeitsbereiche für Kleingruppen, eine Mensa und einladende Räume für die gymnasiale Oberstufe entstehen.

Oberhalb unseres Grundstückes soll ein kreativ gestaltetes Sportgelände entstehen.

## **Barrierefreie Schule**

Auch Schülerinnen und Schüler mit körperlichen Behinderungen sind bei uns willkommen. Alle Bereiche und alle Räume der Schule sind ohne Barrieren zugänglich. Körperbehinderte Schüler erhalten einen Schlüssel für den Aufzug, um leicht und sicher ihre Räume erreichen zu können.

## **Durchlässigkeit**

Unser Schulzentrum bietet den Vorzug, drei weiterführende Schulen unter einem Dach zu vereinen, die dieselbe pädagogische Grundlage teilen und bei aller Eigenständigkeit durch die räumliche Nähe und die praktische Zusammenarbeit des Lehrpersonals in hohem Maße vernetzt sind. Damit ermöglichen sie eine hohe Durchlässigkeit, falls ein Schulformwechsel angeraten ist. Im Gymnasium wird ein Schulformwechsel einzelner Schülerinnen und Schüler durch besondere Betreuung begleitet.

## **Lehrerräume statt Klassenräume**

An unserer Schule sind unsere Schülerinnen und Schüler Gäste ihrer Lehrerinnen und Lehrer. Das bedeutet: Jede Lehrkraft hat ihren eigenen Unterrichtsraum, in dem sie ihre Schüler empfängt. Das bedeutet, dass jeder Raum optimal auf den Unterricht der Lehrkraft ausgerichtet ist. Das Material für den Fachunterricht ist

im Raum vorhanden, ebenso die audio-visuellen Medien. Die Sitzordnung entspricht den Bedürfnissen des Fachunterrichts. Weil nichts (oder nur wenig) transportiert oder umgestellt werden muss, kann ohne größeren organisatorischen Aufwand ein medial und räumlich optimal unterstützter Unterricht stattfinden. Da Schüler immer mit ihrem „gastgebenden“ Lehrer im Raum sind und letztlich die Lehrkraft für den Raum verantwortlich ist, werden die Räume und ihre Ausstattung sorgsam behandelt und bleiben in gutem Zustand. Unsere Schülerinnen und Schüler gewöhnen sich schnell daran, nicht ihren eigenen Klassenraum zu haben. Da Klassenlehrer in der Regel mehrere Fächer in ihrer Klasse unterrichten, wird der Raum des Klassenlehrers schnell zur Heimat der Klasse. Damit die Schüler nicht immer alle ihre Sachen tragen müssen, bieten wir Schließfächer zur Aufbewahrung an.

## Unterrichtszeiten

Die 1. Unterrichtsstunde beginnt um 7.50 Uhr, die 6. Stunde endet um 13.15 Uhr. Je nach Klassenstufe findet Fachunterricht zum Teil auch in der 7. oder 8. Stunde statt. Die 7. Stunde endet um 14.30 Uhr, die 8. Stunde um 15.15 Uhr.

Unsere Schule wird von Bussen der OVAG sowie auf zwei Strecken durch Busse im Schülerspezialverkehr angefahren. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse sind auf unsere Unterrichtszeiten abgestimmt.

Voraussichtlich zum Schuljahr 2012/13 werden wir 60-Minuten-Schulstunden einführen, durch die sich die tägliche Unterrichtszeit auf weniger, dafür aber längere Einheiten aufteilt.

## Erprobungsstufe

Um den Schülerinnen und Schülern bei den neuen Herausforderungen behilflich zu sein, bemühen wir uns, an die Arbeit der Grundschule anzuknüpfen, die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder anzugleichen und sie nach und nach zu selbstständigem Lernen anzuleiten.

Dies wird u.a. dadurch gewährleistet, dass wir Erprobungsstufenkonferenzen mit den ehemaligen Grundschullehrkräften durchführen, um die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler abzuklären, sodass wir die einzelnen Schülerinnen und Schüler besser individuell fördern können.

Wir haben für diesen Zweck ein breit gefächertes Förderangebot eingerichtet, z.B. durch die Lernstudios, in denen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angeglichen werden können und die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden, besonders auch dann, wenn die Leistungen einmal nicht den Anforderungen entsprechen.

Der Unterricht soll die spezifischen Fähigkeiten wie Phantasie, Kreativität und sprachliche Unbefangenheit berücksichtigen und fördern. Durch die vielen AG-Möglichkeiten wollen wir individuelle Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler vertiefend unterstützen.

Da die Jahrgangsstufen 5 und 6 curricular und pädagogisch-organisatorisch eine Einheit bilden, ist es nicht möglich „sitzen zu bleiben“, sodass für die Schülerinnen und Schüler ein größerer Zeitraum zur Verfügung steht, in dem sie mögliche Übergangsprobleme überwinden können. Am Ende der Erprobungsstufe laden wir Schüler und Eltern zu einem besonderen Beratungsgespräch ein, das die weitere Entwicklung des Kindes im Blick hat.

## Wahlpflichtfächer in der Sekundarstufe I

In der 6. Klasse besteht die Möglichkeit, zwischen Französisch und Latein als zweiter Fremdsprache zu wählen.

In der 8. Klasse bieten wir im Rahmen des Wahlpflichtbereichs die Kurse Spanisch, Naturwissenschaften (fächerübergreifend), Informatik und Literatur kreativ an.

## Fremdsprachen

- Erste Fremdsprache ab Klasse 5: Englisch (fortgeführt aus der Grundschule)
- Zweite Fremdsprache ab Klasse 6 (verpflichtend): Französisch oder Latein nach Wahl
- Dritte Fremdsprache ab Klasse 8: Spanisch (im Rahmen des Wahlpflichtangebots; Belegung einer dritten Fremdsprache ist nicht verpflichtend)
- Neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe (ab Klasse 10 / EF): Spanisch (verpflichtend für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache durchgehend gelernt haben).



In Fremdsprachen-Arbeitsgemeinschaften besteht die Möglichkeit, weitere Sprachen zu lernen. Zurzeit bieten wir eine Spanisch- und eine Russisch-AG an, bei genügender Nachfrage ist auch eine Niederländisch-AG möglich.

## Arbeitsgemeinschaften

In diesem Schuljahr finden folgende Arbeitsgemeinschaften statt: Volleyball, Handball, Fußball, Mountainbike, Kunst – Malerei, Kunst – Comiczeichnen, Kunst – Offene Werkstatt, Film, Judo, Schulband, Kochen, Mofa, Russisch, Schulsanitäter, Gitarre, Orchester, Chor. Sie sind in der Regel schulformübergreifend, d.h. sie können von Schülern des Gymnasiums, der Realschule und der Hauptschule besucht werden.

## Förderunterricht und Lernstudio

Teil der individuellen Förderung für unsere Schüler sind Förderunterricht und Lernstudio. Beide finden montags bis donnerstags am Mittag statt. Sie werden von erfahrenen Lehrkräften betreut. Das Angebot bezieht sich zurzeit auf die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch.

Im Lernstudio arbeiten Schüler mit Lern- und Übungsprogrammen an PCs. Das Lernstudio findet im PC-Raum statt.

Im Förderunterricht werden einzelne Schüler oder kleine Schülergruppen persönlich betreut. In der Regel wird hier ohne Software gearbeitet, sondern im Miteinander von Schülern und Lehrerin.

# Oberstufe

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 wird der erste Jahrgang an der FCBG in die gymnasiale Oberstufe eintreten. Die dreijährige Oberstufe beginnt mit der einjährigen Einführungsphase (EF), an die sich die zweijährige Qualifikationsphase anschließt (Q1 + Q2).

Gymnasiasten starten nach Klasse 9 mit der Oberstufe, so dass sie i.d.R. nach 8 Jahren ihr Abitur ablegen. Schüler anderer Schulformen (Voraussetzung Q-Vermerk) beginnen nach der 10. Klasse mit der Einführungsphase und legen somit nach 9 Jahren ihr Abitur ab. Das Abitur (Allgemeine Hochschulreife) findet als Zentralabitur statt, d.h. die Schüler nehmen an den landesweit einheitlichen zentralen Prüfungen teil, die für alle Schulen verbindlich sind. Neben dem Abitur ist es möglich, mit Abschluss der Qualifikationsphase 1 den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen.

Weitere Informationen zur Oberstufe finden sich in einer eigenen Broschüre. Wir informieren auch in Schüler- und Elterninformationsveranstaltungen.

## Essen und Trinken

Wir bieten montags bis donnerstags nach der 6. Stunde ein täglich wechselndes Mittagessen mit Hauptgang und Nachtisch an. Dazu arbeiten wir mit einem Caterer-Betrieb zusammen. Das Mittagessen kostet € 2,50. Das Essen kann auch für einzelne Wochentage bestellt werden.

Von 7.30 bis 14.00 Uhr ist unser Schulkiosk am oberen Schulhof geöffnet. Er bietet Brötchen und Brot, Hefengebäck, Getränke und einen wöchentlich wechselnden warmen Snack.

## Übermittagsbetreuung

Von 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr bieten wir montags bis donnerstags eine Übermittagsbetreuung an. In dieser Zeit essen die Schüler zu Mittag, erledigen unter Aufsicht ihre Hausaufgaben und erhalten Spiel- und Sportangebote. Wenn notwendig, ist in dieser Zeit auch die Teilnahme an Lernstudio oder Förderunterricht möglich.

Die Übermittagsbetreuung liegt in der Hand einer ausgebildeten Fachkraft.

# Internationale Kontakte

Als neue Schule bauen wir unsere internationalen Kontakte und Begegnungen zurzeit auf. Wir haben einen Partnerschaftsvertrag mit dem Driestar College in Gouda abgeschlossen. In diesem Schuljahr (2011/12) findet zum ersten Mal ein Austausch im Gymnasium statt: Im November 2011 besucht eine Gruppe unseres Gymnasiums die Schule in Gouda, im Mai 2012 erwarten wir die niederländischen Partner zum Gegenbesuch. Erstmals in diesem Schuljahr findet an unserer Schule eine Begegnung mit Schülern einer Schule aus Asunción (Paraguay) statt. Wir haben Kontakte mit einer christlichen High School in Virginia (USA) geknüpft. Wie weit daraus eine regelmäßige Begegnung werden kann, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

# Zusammenarbeit freier christlicher Schulen

Unsere Schule ist Mitglied im Verband evangelischer Bekenntnisschulen e.V. (VEBS), in dem deutschlandweit insgesamt über 120 freie christliche Bekenntnisschulen zusammengeschlossen sind. Der Verband organisiert Schulleiter- und Schulträgere tagungen, Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulleitungen, aber auch überregionale Sportwettbewerbe und Musikveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler der christlichen Schulen. In den Ferien werden besondere Veranstaltungen für hochbegabte Schülerinnen und Schüler angeboten.

# Finanzen

Als Ersatzschule wird unsere Schule zu einem großen Teil vom Land Nordrhein-Westfalen refinanziert. Es bleibt aber eine Differenz, die nicht refinanziert wird. Um diese Lücke zu schließen, sind wir auf regelmäßige Elternbeiträge angewiesen. Näheres erfahren Sie in einem weiteren Informationsblatt des Schulträgers.

# Anmeldungen

... zur fünften Klasse und zum Seiteneinstieg in die Oberstufe sind jederzeit möglich, vorzugsweise aber von Oktober bis Januar für das kommende Schuljahr (für die Oberstufe bis März). Wenn es unsere Kapazität erlaubt, können auch Seiteneinsteiger in bestehende Jahrgänge aufgenommen werden. Rufen Sie einfach an oder kommen Sie vorbei. Sie können auch einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren. Anmeldeunterlagen für Ihr Kind finden Sie auch auf der Homepage [www.fcbg.de](http://www.fcbg.de) zum Herunterladen.

Ein christliches Gymnasium – eine große Herausforderung und eine große Chance! Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Anregungen, Ihre Mitarbeit, Ihre Begleitung. Sie und Ihre Kinder sind uns herzlich willkommen!

## Weitere Fragen?

Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsveranstaltungen ein. Die Termine finden Sie im Internet unter [www.fcbg.de](http://www.fcbg.de).

Sie können sich auch gern telefonisch oder per E-Mail an uns wenden:

Freies Christliches Gymnasium  
Hülsenbuscher Straße 5  
51643 Gummersbach  
E-Mail: [gymnasium@fcbg.de](mailto:gymnasium@fcbg.de)  
Telefon: 02261 / 40583-0 oder -48  
Fax: 02261 / 40583-10